

23.05.2017

Der Parlamentarische Sekretär Maltas für Landwirtschaft, Fischerei und Tierrechte Roderick Galdes leitet das informelle Treffen der Minister für Landwirtschaft

Die EU-Landwirtschaftsminister diskutierten auch darüber, wie Rahmenbestimmungen für ein verantwortungsvolles Wassermanagement für alle Wasserverbraucher, und nicht nur für den Agrarsektor, zu den Anstrengungen der EU beitragen müssen, um die Anpassung an den Klimawandel zu vollziehen und natürlich Ressourcen zu schützen.

Auf dem informellen Treffen des Rates der Landwirtschaftsminister in Malta trafen heute die Landwirtschaftsminister der EU mit EU-Interessenvertretern aus der Landwirtschaft zusammen, um über die Wechselbeziehungen zwischen Wasser, als knapp werdende Ressource, den Klimawandel und deren Auswirkungen auf die Landwirtschaft zu diskutieren. Bei der Rundtischsitzung sprachen sowohl der EU-Kommissar für Landwirtschaft Herr Phil Hogan sowie der maltesische für Landwirtschaft zuständige Kommissar Herr Karmenu Vella.

Die Diskussion machte deutlich, dass die Anfälligkeit für knappe Wasservorkommen und die beginnende Anpassung an den Klimawandel eine große Herausforderung für die Landwirtschaft in der EU darstellen. Ferner wurde deutlich, dass die wachsende Widerstandsfähigkeit im Agrarsektor von großer Bedeutung für die Nachhaltigkeit und die zunehmende Wettbewerbsfähigkeit in diesem Sektor sei. Daneben spielen auch die Aspekte des sozialen Beitrags und der Umweltverträglichkeit eine Rolle.

Die EU-Landwirtschaftsminister diskutierten auch darüber, wie Rahmenbestimmungen für ein verantwortungsvolles Wassermanagement für alle Wasserverbraucher, und nicht nur für den Agrarsektor, zu den Anstrengungen der EU beitragen müssen, um die Anpassung an den Klimawandel zu vollziehen und natürlich Ressourcen zu schützen.

Die Europäische Kommission ergriff die Gelegenheit, auf hoher Ebene über die gemeinsamen Anstrengungen zu diskutieren, die jüngst im Arbeitsdokument der Kommission für Wasser und Landwirtschaft aufgezeigt wurden. Diese und andere Aspekte heben die Notwendigkeit hervor, an bestehende und neue finanzielle Möglichkeiten für Investitionen, den Wissensaustausch und für die Anpassung des Agrarsektors in diesem Bereich anzuknüpfen. Hervorgehoben wurde auch, dass die Arbeit und Diskussion an den folgenden zwei von der Kommission identifizierten Schwerpunkten vertieft werden müsse:

- (i) Die GAP muss Landwirten ermöglichen, den Übergang zu agro-ökologischen Prinzipien auf kosteneffektive Weise zu vollziehen;
- (ii) Die GAP und die Wasserrahmenrichtlinie müssen in Bezug auf

23.05.2017

Zielsetzungen und Durchführungsmechanismen weiterhin aufeinander abgestimmt werden, wobei der Schwerpunkt mehr auf Ergebnissen und Leistung liegen sollte.

Im Namen des Europäischen Parlaments sprach auch Herr Siekierski auf dem Treffen und fasste die breitere Diskussion dabei in den Rahmen der Themen Klimawandel und den Bedarf nach neueren Technologien.

Aus den Rundtischgesprächen ging hervor, dass ständige Beobachtungsstellen mehr genutzt und ein Kompetenzzentrum für intelligente Wassernutzung und Landwirtschaft eingerichtet werden müsse, um ein besseres Verständnis der vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen der Landwirtschaft und der konkurrierenden Wasserversorgung zu fördern – ein Fazit, dass von den verschiedenen Vertretern gut angenommen und unterstützt wurde. Die Minister bezogen sich in ihren Beiträgen auf die Temperaturunterschiede und den Niederschlag, die Verfügbarkeit von Wasserressourcen für Landwirte und die unterschiedlichen Praktiken bei der Bodenbewirtschaftung. Diese Themen stellen in den verschiedenen Regionen unterschiedliche Herausforderungen dar und fordern mehr Risikomanagementmaßnahmen, „um die Widerstandsfähigkeit von Landwirten zu verstärken“. Dem finanziellen Sektor komme hier eine Schlüsselrolle zu, so die Minister. Ebenso würden bestehende und neue Instrumente sowie Finanzquellen innerhalb und außerhalb der GAP genutzt werden müssen. Zu den wichtigen Schlussfolgerungen der Debatte zählen auch die verschiedenen Erläuterungen und Ideen über die Nutzung notwendiger Investitionen und Risikomanagementmöglichkeiten und wie diese durch maßgeschneiderte Ansätze angenommen werden können.

<https://www.flickr.com/photos/eu2017mt/albums/72157684117997205>